

Aufgrund der Klärung einer offenen Rechtsfrage werden die Angaben zur Vergütungspolitik in diesem Rechenschaftsbericht wie folgt geändert:

Vergütungspolitik Kalenderjahr 2015

	Jahresbrutto fix	Jahresbrutto variabel	Anzahl der Mitarbeiter
Gesamtsumme der gezahlten Vergütungen	2.340.646,03	88.069,62	71
§ 17a Abs 1 InvFG Geschäftsleiter	236.417,50	14.918,63	
§ 17a Abs 1 InvFG Risikoträger	1.016.641,92	34.909,58	
§ 17a Abs 1 InvFG Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	290.099,21	11.188,97	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Risikoträger	0,00	0,00	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Mitarbeiter	797.487,40	27.052,44	

Beschreibung, wie die Vergütung berechnet wurde

Maßgebliche Kriterien für die Bemessung des Fixgehaltes sind das Ausbildungsniveau (Lehre, Matura, Universität, CPM ...), das Dienstalter, die Berufserfahrung, spezielle (Fach)Kompetenzen, die (künftig) konkret auszuführende Tätigkeit sowie die damit verbundene und übernommene Verantwortung.

Für neu in das Unternehmen eintretende Mitarbeiter ist eine Bezahlung nach Kollektivvertrag vorgesehen. Eine darüber hinausgehende Bezahlung ist in weiterer Folge über Funktionszulagen bzw. Überzahlungen sowie Überstundenpauschalen möglich.

Leistungsträgern wird – als weiterer Schritt bzw. im Fall von hochqualifizierten, neu eintretenden Mitarbeitern – ein Sondervertrag angeboten. Das darin geregelte überkollektivvertragliche Gehalt stellt eine pauschale Abgeltung für die (weiterhin) zu erbringende (Mehr)Leistung der Mitarbeiter dar.

Variable Gehaltsbestandteile werden ausschließlich anhand objektiver Kriterien bemessen. Dabei wird primär auf das finanzielle Ergebnis der gesamten Gesellschaft abgestellt, sekundär kommen Kriterien wie Auszeichnungen, Erreichen strategischer Zielsetzungen, Kundenzufriedenheit, Einhaltung der Risikomanagementpolitik, Einhaltung interner und externer Vorschriften, Führungsqualitäten, Teamarbeit, Kreativität, Motivation und Zusammenarbeit mit anderen Geschäftsbereichen, den internen Kontrollfunktionen und Unternehmensfunktionen zum Tragen.

Zusätzlich erfolgt eine jährliche Leistungsbeurteilung durch den unmittelbaren Vorgesetzten, die ebenfalls maßgeblichen Einfluss auf die Höhe des fixen bzw. variablen Gehaltsbestandteils hat.

In keinem Fall wird bei der Bemessung der Vergütung das Erzielen kurzfristiger Gewinne durch Übernahme von Risiken berücksichtigt.

Die Geschäftsstrategie der KEPLER-FONDS KAG war und ist auf langfristiges, solides Wachstum ausgerichtet. Ziel ist neben einem absoluten Wachstum insbesondere auch eine kontinuierliche Steigerung des Marktanteiles.

Die Umsetzung dieser Geschäftsstrategie hängt unmittelbar an der Qualifikation und Einsatzbereitschaft jedes einzelnen Mitarbeiters. Daher spielt der Bewerb um die besten Mitarbeiter eine große Rolle.

Das gesamte Personalmanagement (und hier als wichtiger Teilbereich auch die Vergütungspolitik) ist daher darauf ausgerichtet, den (potenziellen) Mitarbeitern ein Arbeitsumfeld zu bieten, in dem diese bereit sind, eine überdurchschnittliche Leistung zu erbringen.

Dazu gehören

als fixe Gehaltsbestandteile: neben einem angemessenen Grundgehalt auch

- diverse im Kollektivvertrag bzw. in freiwilligen Betriebsvereinbarungen geregelte Sozialleistungen, wie z.B.
 - o Zuschüsse zur Krankenzusatzversicherung
 - o Pensionskassenbeiträge
 - o Jubiläumsgelder
 - o Essenszuschuss / Betriebsküche sowie

- ggf. Zahlungen anlässlich von Betriebsjubiläen,

als variabler Gehaltsbestandteil:

- ggf. Einmalzahlungen im Einzelfall für außergewöhnlichen Arbeitseinsatz bzw.
- ggf. Prämien im Kollektiv für verliehene Auszeichnungen (diverse Preise für erfolgreiches Management etc.) sowie

flexible Arbeitszeit, Möglichkeit der Kinderbetreuung, Förderung der Aus- und Weiterbildung (Matura, UNI-Lehrgänge, CPM- und CFA/CEFA-Lehrgänge), ein sehr gutes Betriebsklima und kurze Entscheidungswege durch flache Hierarchien.

Im Rahmen der gem. § 17 Abs 1 Z 3 und 4 InvFG durchgeführten Überprüfungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik vom Aufsichtsrat der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. beschlossen.

AlpenBank Ausgewogene Strategie

Rechenschaftsbericht

über das Rechnungsjahr vom

1. August 2015 bis 31. Juli 2016

Verwaltungsgesellschaft:

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.
Europaplatz 1a
4020 Linz

Telefon: (0732) 6596-25314
Telefax: (0732) 6596-25319
www.kepler.at

Depotbank / Verwahrstelle:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Fondsmanagement:

Alpenbank Aktiengesellschaft
Kaiserjägerstraße 9, 6020 Innsbruck

Prüfer:

KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

ISIN je Tranche:

Thesaurierungsanteil	AT0000828553
----------------------	--------------

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft	4
Allgemeine Fondsdaten	6
Kapitalmarktbericht und Bericht zur Anlagepolitik des Fonds	7
Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens	
Wertentwicklung im Berichtszeitraum	11
Fondsergebnis	11
Entwicklung des Fondsvermögens	12
Vermögensaufstellung	13
Zusammensetzung des Fondsvermögens	17
Bestätigungsvermerk	18

Anhang:

Steuerliche Behandlung	
Fondsbestimmungen	

Allgemeine Informationen zur Verwaltungsgesellschaft

Gesellschafter:

Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Landesbank Aktiengesellschaft
Oberösterreichische Versicherung Aktiengesellschaft

Staatskommissäre:

Mag. Jutta Raunig
Mag. (FH) Eva-Maria Schrittwieser

Aufsichtsrat:

Mag. Christian Ratz
Franz Jahn, MBA
Mag. Sonja Ausserer-Stockhamer
Friedrich Führer
Uwe Hanghofer
Mag. Othmar Nagl

Geschäftsführung:

Andreas Lassner-Klein
Dr. Robert Gründlinger, MBA
Dr. Michael Bumberger

Prokuristen:

Mag. Josef Bindeus
Dietmar Felber
Rudolf Gattringer
Mag. Bernhard Hiebl
Mag. Uli Krämer
Renate Mittmannsgruber

Vergütungspolitik (Kalenderjahr 2015):

	Jahresbrutto fix	Jahresbrutto variabel	Anzahl der Mitarbeiter
Gesamtsumme der gezahlten Vergütungen	2.340.646,03	88.069,62	71
§ 17a Abs 1 InvFG Geschäftsleiter	236.417,50	14.918,63	
§ 17a Abs 1 InvFG Risikoträger	1.016.641,92	34.909,58	
§ 17a Abs 1 InvFG Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	290.099,21	11.188,97	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Risikoträger	0,00	0,00	
§ 17a Abs 1 InvFG Sonstige Mitarbeiter	797.487,40	27.052,44	

Die Geschäftsführer und die Mitarbeiter der KEPLER-FONDS KAG werden ausschließlich in Form von fix vereinbarten Gehaltsbestandteilen entlohnt, eine variable, erfolgsabhängige Vergütung ist nicht vorgesehen.

Im Rahmen der gem. § 17 Abs 1 Z 3 und 4 InvFG durchgeführten Überprüfungen wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Es wurden keine wesentlichen Änderungen der Vergütungspolitik vom Aufsichtsrat der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. beschlossen.

AlpenBank Ausgewogene Strategie

Sehr geehrte Anteilinhaber!

Die KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. erlaubt sich, den Rechenschaftsbericht des "AlpenBank Ausgewogene Strategie" - OGAW gem. §§ 2 iVm 50 InvFG 2011 (Miteigentumsfonds) - für das 18. Geschäftsjahr vom 1. August 2015 bis 31. Juli 2016 vorzulegen.

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von 1,20 % (exkl. einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) ¹⁾ des Fondsvermögens.

In den Subfonds kann eine maximale Verwaltungsgebühr (exkl. einer allfälligen erfolgsabhängigen Gebühr) von bis zu 1,59 % verrechnet werden.

Vergleich der Fondsdaten zum Berichtsstichtag gegenüber dem Beginn des Berichtszeitraumes

Fondsdetails	per 31.07.2015	per 31.07.2016
	EUR	EUR
Fondsvolumen	36.769.388,02	38.351.129,02
errechneter Wert	138,53	135,97
Ausgabepreis	145,46	142,77
Auszahlung / Wiederveranlagung	per 15.10.2015	per 15.10.2016
	EUR	EUR
Auszahlung je Anteil	0,6221	0,1336
Wiederveranlagung je Anteil	3,5253	0,6763

Umlaufende AlpenBank Ausgewogene Strategie-Anteile zum Berichtsstichtag

umlaufende Anteile per 31.07.2015	265.406,510
Absätze	29.243,727
Rücknahmen	-12.610,127
umlaufende Anteile per 31.07.2016	282.040,110

Überblick über die letzten fünf Rechnungsjahre

Datum	Volumen EUR	Anzahl der Anteile in Stk.	Rechenwert EUR	Auszahlung EUR	Wertentwicklung in %
31.07.12	12.893.200,95	109.637,500	117,59	0,0000	2,76
31.07.13	29.254.730,10	243.308,225	120,23	0,0294	2,25
31.07.14	31.451.498,86	245.877,962	127,91	0,0000	6,41
31.07.15	36.769.388,02	265.406,510	138,53	0,6221	8,30
31.07.16	38.351.129,02	282.040,110	135,97	0,1336	-1,38

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Fonds zu.

¹⁾ Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr (siehe Angabe unter Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens) kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

Kapitalmarktbericht

	31.07.2015	29.07.2016	Veränderung	Veränderung	5 Jahre p.a.		31.07.2015	29.07.2016	Veränderung
AKTIENINDIZES						ANLEIHENRENDITEN (10J in %)			
			(in Lokalwährung)	(in EUR)	(in EUR)				
MSCI World	4.748,1	4.726,3	-0,5%	-1,8%	+13,5%	USA	2,18	1,45	-73 BP
US: S&P 500 Ind.	2.103,8	2.173,6	+3,3%	+1,9%	+16,7%	Deutschland	0,64	-0,12	-76 BP
US: Dow Jones Ind.	17.689,9	18.432,2	+4,2%	+2,8%	+14,4%	Österreich	0,91	0,05	-86 BP
US: Nasdaq	5.128,3	5.162,1	+0,7%	-0,7%	+19,3%	Großbritannien	1,88	0,69	-119 BP
EU: Euro Stoxx 50	3.600,7	2.990,8	-16,9%	-16,9%	+2,3%	Japan	0,42	-0,19	-61 BP
DE: DAX	11.309,0	10.337,5	-8,6%	-8,6%	+7,6%	GELDMARKTSÄTZE (3M in %)			
AT: ATX	2.499,5	2.233,4	-10,6%	-10,6%	-3,1%	USA	0,31	0,76	+45 BP
GB: FTSE 100	6.696,3	6.724,4	+0,4%	-16,2%	+3,7%	Euroland	-0,02	-0,30	-28 BP
JP: Nikkei	20.585,2	16.569,3	-19,5%	-3,8%	+10,4%	Großbritannien	0,58	0,49	-9 BP
CN: CSI 300	3.816,7	3.203,9	-16,1%	-22,6%	+6,1%	Japan	0,10	-0,01	-11 BP
MSCI Emerg. Mkts.	384,7	381,8	-0,7%	-2,1%	+2,3%	LEITZINSSÄTZE DER ZENTRALBANKEN (in %)			
DEVISENKURSE						US: Fed Funds	0,25	0,50	+25 BP
EUR/USD	1,1003	1,1157	+1,4%		-5,0%	EL: Refi-Satz	0,05	0,00	-5 BP
EUR/JPY	136,41	114,19	-16,3%		+0,6%	GB: Base-Rate	0,50	0,50	+0 BP
EUR/GBP	0,7042	0,8434	+19,8%		-0,7%	JP: Diskont	0,06	-0,05	-11 BP
EUR/CHF	1,0626	1,0822	+1,8%		-0,9%	CN: Target Rate	-0,75	-0,75	+0 BP
EUR/CNY	6,8316	7,4057	+8,4%		-4,4%	CH: Deposit Rate	2,00	1,50	-50 BP
EUR/RUB	67,640	73,699	+9,0%		+13,2%	SPREADPRODUKTSÄTZE (Ø aller Laufzeiten in %)			
ROHSTOFFE						EU: High Grade	127	124	-3 BP
Gold (USD/oz)	1.094,3	1.346,8	+23,1%	+21,4%	+1,3%	EU: High Yield	422	452	+30 BP
Kupfer (USD/lb.)	236,4	222,2	-6,0%	-7,3%	-8,6%	US: High Yield	554	572	+18 BP
Rohöl (Brent)	52,2	42,5	-18,7%	-19,8%	-14,1%	Emerging Markets	358	370	+11 BP
Rohstoffe ex Landw./Vieh	130,6	115,2	-11,7%	-13,0%	-10,5%	Quelle: Bloomberg, Stand: 29.07.2016			
RENTENINDIZES						Angaben über die Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und stellen daher keinen verlässlichen Indikator für die zukünftige Entwicklung dar. Währungsschwankungen bei Nicht-Euro-Veranlagungen können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken.			
			(in Lokalwährung)	(in EUR)	(in EUR)				
EU: Overall (iBoxx)	219,8	233,6	+6,3%	+6,3%	+6,6%				
EU: HG-Corp. (iBoxx)	211,9	223,7	+5,6%	+5,6%	+5,5%				
EU: High Yield Corp.	178,1	184,8	+3,7%	+3,7%	+7,5%				
US: High Yield Corp.	342,1	358,9	+4,9%	+3,5%	+11,3%				
Emerging Markets	410,6	452,4	+10,2%	+10,2%	+5,9%				

Marktübersicht

Mit einem Zuwachs von 2 % im dritten Quartal 2015 hat sich die amerikanische Wirtschaft aufgrund einer Investitionsschwäche eingebremst. Im vierten Quartal hat die Wirtschaft weiter an Dynamik verloren. Das Bruttoinlandsprodukt ist von Oktober bis Dezember um 0,9 % gewachsen. Belastet wurde das BIP durch gesunkene Investitionen der Unternehmen und durch den Abbau von Lagerbeständen. Von Jänner bis März 2016 ist das BIP um 0,8 % und im zweiten Quartal um 1,2 % gewachsen (jeweils annualisiertes Quartalswachstum). Zurückzuführen ist der Rückgang im ersten Quartal des neuen Jahres auf eine geringe Konsumnachfrage. Für 2016 rechnen die Analysten mit einem Wirtschaftswachstum von 1,9 %. Die Arbeitslosenquote befindet sich nach wie vor auf sehr geringem Niveau und liegt im Juni bei 4,9 %. Die Inflationsrate liegt per Ende Juni 2016 bei 1,0 %. Die US-Notenbank Federal Reserve (Fed) hat die lang erwartete Zinswende eingeläutet und im Dezember des abgelaufenen Jahres erstmals seit 2006 den Leitzins wieder erhöht. Die kurzfristigen Zinsen stiegen um 0,25 Prozentpunkte auf ein Niveau zwischen 0,25 und 0,5 Prozent. Weitere Leitzinserhöhungen werden aufgrund der bescheidenen Wirtschaftsdaten erst für nächstes Jahr erwartet.

Im dritten Quartal 2015 betrug das Wachstum im Euroraum 0,3 % und im vierten Quartal ist das BIP weiterhin sehr moderat ausgefallen und lag bei 0,4 %. Solide zeigte sich das Wachstum mit 0,6 % im ersten Quartal des neuen Jahres. Im zweiten Quartal kam es wieder zu einem Rückgang und das Wachstum betrug nur 0,3 %. Der britische EU-Austritt dürfte die Wirtschaft der Eurozone spürbar treffen. Das Wachstum könnte in den nächsten drei Jahren um 0,3 bis 0,5 Prozentpunkte geringer ausfallen als bisher angenommen. Deutschland hatte im zweiten Quartal 2015 ein BIP-Wachstum von 0,4 %. Der schwächelnde Außenhandel bremste die deutsche Wirtschaft im dritten und vierten Quartal wieder etwas ein und das Wachstum betrug jeweils 0,3 %. Im ersten Quartal des neuen Jahres wuchs die Wirtschaft aufgrund der florierenden Binnenwirtschaft und des Baugewerbes um 0,7 %. Für das Gesamtjahr 2016 wird in Deutschland mit einem Wachstum von 1,5 % gerechnet. Die Arbeitslosenquote liegt in Deutschland im Juni bei 6,1 %. In der Eurozone liegt sie per Juni bei 10,1 % und damit auf dem tiefsten Wert seit August 2011. Im März hat die EZB ihre Geldpolitik noch einmal gelockert und griff zu drastischen Schritten. Der Leitzins wurde von bisher 0,05 % auf 0 % gesenkt, der Strafzins für Banken, die ihr Geld bei der EZB parken, wurde von -0,3 % auf -0,4 % gesenkt und das Volumen der Anleihekäufe von 60 auf 80 Mrd. pro Monat (bis März 2017) aufgestockt. Neu ist, dass die EZB künftig auch Unternehmensanleihen guter Bonität kaufen kann. Mit diesen Schritten will Mario Draghi eine Deflation verhindern und die Konjunktur ankurbeln.

Im zweiten Quartal letzten Jahres kam es in Japan zu einem Rückgang der Wirtschaftsleistung um 0,2 % und im dritten Quartal wies die japanische Wirtschaft wieder ein Wachstum von 0,8 % aus. Im letzten Quartal des Vorjahres schrumpfte die Wirtschaft aufgrund der schwachen Verbraucherausgaben und rückläufiger Exporte um 0,2 %. Ein sehr solides Wachstum mit 0,6 % zeigte das erste Quartal 2016. Japans Exportwirtschaft leidet unter der Konjunkturabkühlung in China, einem der wichtigsten Handelspartner japanischer Unternehmen. Im Juni sind die Exporte auf Jahressicht um 7,4 % gesunken. Dies ist der neunte Rückgang in Folge. Insiderinformationen zufolge wird die geplante Anhebung der Mehrwertsteuer für April 2017 um ein bis drei Jahre hinausgezögert. Ministerpräsident Abe hat schon 2014 die Mehrwertsteuer von 5 auf 8 % erhöht. Daraufhin rutschte Japan in eine Rezession. Die japanische Notenbank weitet die Geldmenge wie gehabt um jährlich 80 Billionen Yen (rund 680 Mrd. Euro) pro Jahr aus. Zusätzlich werden auch die Käufe von börsengehandelten Fonds (ETFs) auf jährlich 6 Billionen Yen (rund 52 Mrd. Euro) verdoppelt. Zuletzt wurde der japanische Einlagesatz von +0,1 % auf -0,1 % gesenkt. Dieser wird in einem dreistufigen System eingeführt.

Mitte Jänner 2016 war Öl so billig wie seit 2003 nicht mehr. Das Ende der internationalen Sanktionen gegen den Iran, der Crash an den chinesischen Börsen und ein Überangebot an Öl führten zu diesem Sinkflug beim Ölpreis. Von Februar bis Juni befand sich der Ölpreis wieder im Aufwind und stieg um knapp 75 %, verlor aber seit der Abstimmung der Briten über den Austritt aus der EU bis Ende Juli rund 12 %. Aktuell liegt ein Barrel der Nordseesorte Brent bei USD 42,5.

Die Geldflut der EZB, schwache Konjunkturdaten im Euroraum und die US-Zinsanhebung führten im Berichtszeitraum zu einer regelrechten Berg- und Talfahrt des Euro. Verlor die Währung von Oktober bis Dezember knapp 8 %, so erholte sich der Euro von Jänner bis kurz vor dem Brexit-Votum wieder und stieg um 5,6 % an. Die Entscheidung der Briten für einen EU-Austritt sorgte für eine Talfahrt. Die Gemeinschaftswährung konnte sich mittlerweile stabilisieren und notiert mit Ende Juli bei 1,1157 US-Dollar.

Entwicklung Anleihenmärkte

Sorgen vor konjunkturellen und politischen Risiken in Europa treiben Anleger verstärkt in Bundesanleihen und die Rendite der zehnjährigen Staatsanleihe liegt unter null Prozent. Mit Ende Juli liegt die Rendite bei -0,12 % (-76 Basispunkte). Bei Titeln mit kürzeren Laufzeiten ist der Negativzins bereits Alltag. Zweijährige Papiere sind in Deutschland seit Mitte 2014 ein Verlustgeschäft. 10-jährige US-Treasuries rentieren zum Ende der Berichtsperiode mit 1,45 % um 73 Basispunkte tiefer als vor einem Jahr. Von der Ratingagentur S&P bekommen die USA weiterhin aufgrund hoher Staatsschulden nur die zweitbeste Note AA+. S&P hat auch Großbritannien nach dem Brexit-Votum die Top-Kreditwürdigkeit aberkannt und die Bewertung von AAA um zwei Stufen auf AA herabgestuft. Dies sei darauf zurückzuführen, dass das Votum die Stabilität und Effektivität der politischen Prozesse schwächen werde und Auswirkungen auf die britische Wirtschaft und Staatsfinanzen zu erwarten sind.

Emerging Markets Anleihen haben ein sehr erfreuliches Jahr hinter sich. Vor allem die expansiven geld- und zinspolitischen Maßnahmen der Notenbanken, allen voran die der US-amerikanischen Fed sowie der europäischen Zentralbank, haben Emerging Markets Anleihen unterstützt.

High Grade Unternehmensanleihen (Rating AAA - BBB) haben sich relativ stabil entwickelt. Auch dieses Anleihesegment hat deutlich von der Notenbanken-Politik profitiert. Vor allem die Ausweitung des Anleihe-Kaufprogrammes der EZB auf Unternehmensanleihen hat die Zinsaufschläge für diese Anleihen sinken lassen.

High Yield Unternehmensanleihen (Rating BB - CCC) haben sich deutlich volatil entwickelt. Die Ausfallsraten sind leicht angestiegen aber im historischen Vergleich immer noch relativ niedrig. Das europäische Segment hat sich besser als das amerikanische entwickelt. In den USA haben Unternehmen aus dem Ölsektor zuerst gelitten, sich dann aber wieder erholt.

Entwicklung Aktienmärkte

Das „Ja“ der Briten zum Austritt aus der Europäischen Union löste im Juni an den Börsen ein Kursbeben aus. Durch die Bank gab es massive Kursbeinbrüche zu verzeichnen. Der Euro-Stoxx-50 brach am 24. Juni um 8,6 % ein. Der DAX rutsche vorbörslich um fast 900 Punkte ab, der größte Verlust seit 2008 und in Japan war der Handel mit Nikkei-Futures kurzfristig ausgesetzt. Die Börsen haben diesen Schock bereits wieder verdaut und die Kurse sind wieder auf Niveaus vor dem Brexit-Votum. Mittlerweile sind die Bankenkrise in Italien und der Putschversuch in der Türkei in den Fokus der Börsianer gerückt. Über den Berichtszeitraum sorgten auch ein niedriges Wirtschaftswachstum in China und der starke Preisverfall bei Erdöl im Sommer vergangenen Jahres für Turbulenzen an den Börsen. Ein Plus von 4,2 % verzeichnete der Dow-Jones-Industrial-Index im Berichtszeitraum und notiert mit Ende Juli bei 18.432,2 Punkten. Der Deutsche Aktienindex verlor im Berichtszeitraum um 8,6 %. Aktuell liegt er bei 10.337,5 Punkten. Die Turbulenzen an den Börsen machten auch vor dem Nikkei nicht Halt und ließen den Index von Dezember 2015 bis Ende Juli 2016, nach zwischenzeitlichen Erholungsphasen, um knapp 17 % einbrechen. Der Index notiert nun bei 16.569,3 Punkten.

Anlagepolitik

Der Fonds AlpenBank Ausgewogene Strategie konnte sich den Turbulenzen an den Anlagemärkten und der gestiegenen Risikoaversion nicht entziehen und verzeichnete einen leichten Kursrückgang. Die Aktienquote lag im Berichtszeitraum zwischen ca. 30% - ca. 36,5%. Der Barmittelanteil wurde in den Korrekturphasen August/September als auch im Jänner zur Senkung der Volatilität zeitweise erhöht. Zudem wurde ein Teil des Aktienmarktexposures mittels Futures teilweise abgesichert.

Im Aktienanteil blieb weiterhin Europa jene Region mit dem höchsten Übergewicht, wenngleich das Ausmaß der Übergewichtung zuletzt aufgrund der gestiegenen politischen Risiken reduziert wurde. Der US-Anteil wurde im Verlauf leicht ausgebaut da wir eine Erholung der Wirtschaft und einen weiterhin starken US-Dollar erwarteten. Reduziert haben wir hingegen das Japan Engagement. Aktien der Schwellenländer blieben während des gesamten Berichtszeitraumes untergewichtet, da der massive Verfall der Rohstoffpreise sowie die Abkühlung der Wirtschaft in China, Sanktionen gegen Russland und Korruptionsskandale in Brasilien diese Regionen zunehmend unter Druck gesetzt haben und die Risiken beträchtlich erhöhten. In der 2. Hälfte des Berichtszeitraumes wurde jedoch die Untergewichtung zunehmend reduziert. Veräußert haben wir zu Beginn das Themeninvestment First State Global Resources, da sowohl der Energie- als auch der Rohstoffsektor wichtige Unterstützungen gebrochen haben. Erst als sich die Rohstoffmärkte, insbesondere der Ölpreis stabilisierten, haben wir im Februar begonnen wieder eine Position aufzubauen. Ebenso veräußert haben wir das Engagement in eine Dividendenstrategie (M&G Global Dividend). Der Fonds wies eine Underperformance gegenüber anderen Strategien auf. Neu ins Europaportfolio aufgenommen wurde der J O Hambro European Value Fund. Im Gegenzug veräußerten wir den Mainfirst Top European Ideas aufgrund der hohen Gewichtung in Finanzwerten vor dem Bankenstresstest Ende Juli. Der US-Aktienanteil wurde um den Wachstumsfonds Edgewood US Select Growth erweitert. Bei den Themeninvestments haben wir unser jahrelanges Engagement im Pharmasegment (Polarcapital Healthcare Opportunities) beendet, da wir ein Ende der jahrelangen Outperformance des Sektors erwarteten. Neu aufgenommen haben wir zu Jahresbeginn den Morgan Stanley Global Brands, da sich der Fonds als defensives Investment in unsicheren Zeiten ideal eignet.

Im Rentensegment wurde der Anteil der Investments in Staatsanleihen weiter ausgebaut. Dies geschah in erster Linie durch Aufstockung des Investments in inflationsindexierte Anleihen sowie einer Neuposition in einem Indexfonds für Euro Staatsanleihen (BGIF Euro Government Bond Index Fund). Damit kann dieses Segment sehr kostengünstig abgebildet werden. Erst gegen Ende des Berichtszeitraumes wurde der Anteil nach einem weiteren massiven Rückgang der Renditen durch den Verkauf des Invesco Euro Bond Fund wieder etwas reduziert. Der Anteil an High Yield und Emerging Markets Bonds wurde im Verlauf des Berichtszeitraumes per Saldo reduziert (Verkauf des Aberdeen Emerging Markets Bond Fund und Mainfirst EM Corporate Balanced). Veräußert haben wir zudem den BlackRock European Credit Strategies, der eine Absolute Return Strategie verfolgt, da er unsere Erwartungen nicht erfüllte.

Alternative Anlagestrategien lieferten ein gemischtes Bild, im Berichtszeitraum kam es zu Veränderungen in der Zusammensetzung. Das breitgestreute Rohstoffinvestment JB Commodity Fund litt in der ersten Hälfte des Berichtszeitraumes unter dem Verfall des Ölpreises, konnte aber in der 2. Hälfte stark zulegen. Zudem profitierten wir vom Anstieg des Goldes, dessen Gewichtung stetig ausgebaut wurde. Überzeugend auch die Wertentwicklung des Nordea Stable Return. Während der Alken Absolute Return Europe aus Risikoüberlegungen veräußert wurde, haben wir das Portfolio mit der Aufnahme des JPM Global Macro Opportunities, DB Platinum Systematic Alpha und Old Mutual Global Absolute Return Equities breiter und robuster aufgestellt.

Wertpapierleihgeschäfte, Pensionsgeschäfte sowie Total Return Swaps wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Angaben zur Ermittlung des Gesamtrisikos im Berichtszeitraum

Berechnungsmethode des Gesamtrisikos	Commitment-Ansatz	
	Niedrigster Wert	0,00%
Commitment-Ansatz	Ø Wert	0,00%
	Höchster Wert	0,00%
Gesamtrisikogrenze	100%	

Ertragsrechnung und Entwicklung des Fondsvermögens

1. Wertentwicklung im Berichtszeitraum

EUR

Ermittlung nach OeKB-Berechnungsmethode:

pro Anteil in Fondswährung (EUR) ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlages

Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres	138,53
Auszahlung (KESt) am 15.10.2015 (entspricht 0,0047 Anteilen) ¹⁾	0,6221
Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres	135,97
Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Auszahlung erworbene Anteile	136,61
Nettoertrag pro Anteil	-1,92

Wertentwicklung eines Anteils im Berichtszeitraum

-1,38%

2. Fondsergebnis

EUR

A) Realisiertes Fondsergebnis

Erträge (ohne Kursergebnis)

Zinserträge	+	163,21	
Dividendenerträge Ausland	+	0,00	
ausländische Quellensteuer	+	0,00	
Dividendenerträge Inland	+	0,00	
inländische Quellensteuer	+	0,00	
Erträge aus ausländischen Subfonds	+	253.007,16	
Erträge aus Immobilienfonds	+	0,00	
Erträge aus Wertpapierleihe	+	0,00	
Sonstige Erträge	+	0,00	
			+
			253.170,37

Zinsaufwendungen

- 3,07

Aufwendungen

Vergütung an die Verwaltungsgesellschaft ⁴⁾	-	443.203,00	
Wertpapierdepotgebühren	-	110.912,68	
Depotbankgebühr	-	3.035,88	
Kosten für d. Wirtschaftsprüfer u. Steuerberatungskosten	-	2.882,53	
Publizitäts- und Aufsichtskosten	-	1.065,98	
Sonstige Verwaltungsaufwendungen	-	4.487,89	
Rückerstattung Verwaltungskosten	-	0,00	
Bestandsprovisionen aus Subfonds	+	7.738,04	
Performancekosten	-	0,00	
			-
			557.849,92

Ordentliches Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

- 304.682,62

Realisiertes Kursergebnis ^{2) 3) 7)}

Realisierte Gewinne	+	1.263.461,15	
Realisierte Gewinne aus derivativen Instrumenten	+	31.426,56	
Realisierte Verluste	-	717.594,53	
Realisierte Verluste aus derivativen Instrumenten	-	29.779,11	

Realisiertes Kursergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

+ 547.514,07

Realisiertes Fondsergebnis (exkl. Ertragsausgleich)

+ 242.831,45

B) Nicht realisiertes Kursergebnis ^{2) 3) 7)}

Veränderung des nicht realisierten Kursergebnisses

- 763.858,09

C) Ertragsausgleich

Ertragsausgleich

- 14.403,92

Fondsergebnis gesamt

- 535.430,56

3. Entwicklung des Fondsvermögens**EUR**

Fondsvermögen am Beginn des Rechnungsjahres ⁵⁾	+	36.769.388,02
Auszahlung (KESt) am 15.10.2015	-	163.659,88
Mittelveränderung		
Saldo Zertifikatsabsätze und -rücknahmen (exkl. Ertragsausgleich)	+	2.280.831,44
Fondsergebnis gesamt		
(das Fondsergebnis ist im Detail im Punkt 2. dargestellt)	-	535.430,56
Fondsvermögen am Ende des Rechnungsjahres ⁶⁾		38.351.129,02

¹⁾ Rechenwert für einen Thesaurierungsanteil am 15.10.2015 (Ex Tag) EUR 131,45

²⁾ Realisierte Gewinne und realisierte Verluste sind nicht periodenabgegrenzt und stehen nicht unbedingt in Beziehung zu der Wertentwicklung des Fonds im Rechnungsjahr.

³⁾ Kursergebnis gesamt, ohne Ertragsausgleich (realisiertes Kursergebnis ohne Ertragsausgleich, zzgl. Veränderungen des nicht realisierten Kursergebnisses) EUR -216.344,02

⁴⁾ Die im Fonds tatsächlich verrechnete Verwaltungsgebühr kann sich durch allfällige Vergütungen reduzieren.

⁵⁾ Anteilsunlauf zu Beginn des Rechnungsjahres: 265.406,510 Thesaurierungsanteile

⁶⁾ Anteilsunlauf am Ende des Rechnungsjahres: 282.040,110 Thesaurierungsanteile

⁷⁾ Die gebuchten Transaktionskosten betragen EUR 1.235,08. Allfällige implizite Transaktionskosten, die nicht im Einflussbereich der KEPLER-FONDS KAG und der Depotbank liegen, sind in diesem Wert nicht enthalten.

Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2016

ISIN	WP-Bezeichnung	Nominale in TSD / Stücke	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil in %
------	----------------	-----------------------------	------------------	---------------------	------	--------------------	----------------

Wertpapiervermögen

Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere

Zertifikate/Indexzertifikate

lautend auf EUR

DE000A1E0HR8	DB ETC PLC P GOLD EUR 60	8.000		1.000	118,33	946.640,00	2,47
DE000A1EK0G3	DB ETC PLC P GOLD EUR H60	10.800	10.800		100,03	1.080.324,00	2,82

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an OGAW und OGA

lautend auf EUR

LU0256881128	AGIF-EUR.EQU.GRTH IT EO	371	86	125	2.569,57	953.310,47	2,49
LU0227145629	AXA WLD-GL. INFL. I T. EO	8.600	4.000		155,47	1.337.042,00	3,49
LU0297941469	BGF-EURO BOND FD D2 EO	54.200		9.300	29,91	1.621.122,00	4,23
LU0368266499	BGF-EURO CORP.BOND D2 EO	62.000	16.000		16,80	1.041.600,00	2,72
LU0438336421	BLACK.ST.-FIX.INC.STR.DE0	8.900	4.000	4.100	122,00	1.085.800,00	2,83
LU0839964631	BR.GL.I.-BR.EO G.BDI.D2EO	9.500	9.500		124,50	1.182.750,00	3,08
LU0462954396	DB PL.IV-SYS.ALP.I1C-E	3.000	3.000		130,61	391.816,20	1,02
LU1116432458	FIDELITY-EM.MKT DE.YACCEO	82.000	82.000		12,50	1.025.000,00	2,67
GB00B2PF4L24	FIRST ST.GL RES ACC. B EO	535.000	535.000	484.000	0,73	392.797,00	1,02
LU0113993041	HEN.GAR.-PAN EURO.I A EO	44.600	6.300	12.900	9,47	422.379,84	1,10
LU0119753134	INVESCO PAN EUR.STR.EQU.C	52.700			18,22	960.194,00	2,50
IE0032904330	J O H.C.M.U.FD-EO S.V.AEO	181.000	181.000		3,36	608.884,00	1,59
LU0095623541	JPM INV-GL.MAC.OPP.C AEO	8.600	8.600		155,26	1.335.236,00	3,48
GB00B1Z68502	M+G I.(7)-GBL CONV. CAEO	39.000	15.000	15.000	17,39	678.354,30	1,77
LU0489687599	MAND.FD-M.UNIQ.S.+M.C.E.G	31	6		12.133,17	376.128,27	0,98
LU0219424487	MFS M.-EUROP.VALUE I1 EO	4.410	970	700	253,98	1.120.051,80	2,92
LU0984247097	MULTICO.-COMMODI.FD CCEO	17.000	17.000		53,64	911.880,00	2,38
LU0915363070	NORDEA 1-FLEX.FI BI-EO	4.900	4.900		109,35	535.815,00	1,40
LU0351545230	NORDEA 1-STABLE RET.BI-EO	105.800	56.000		18,21	1.926.618,00	5,01
IE00BLP5S791	OMGIS-GL.EQ.AB.RE.IEOHACC	572.000	572.000		1,54	880.651,20	2,30
LU0435361844	OYSTER-MARKET NEUT.R EOPF	600	250	90	1.081,74	649.044,00	1,69
LU0885728583	SCHR.GAIA-S.US EQ.EACCEOH	5.500			125,90	692.450,00	1,81
LU0995121646	SCHR.ISF-EUR.OPPORT.CAEO	4.300	600	900	107,76	463.355,96	1,21
LU0463469121	SCHROD.GAIA-EGER.EQ.CAEO	6.000			164,16	984.960,00	2,57
LU0106235889	SISF EURO BOND C ACC	68.000			22,66	1.540.716,80	4,02
LU0113258742	SISF EURO CORP.BD C ACC	49.000	3.700		23,08	1.131.018,00	2,95
GB00B3D8PZ13	THREAD.FOC-CR.OPPS IGA EO	775.000			1,32	1.021.295,00	2,66
GB00B1XK5G42	THREADN.-EU.H.Y.BD I G.EO	230.000	68.000	125.000	2,70	620.310,00	1,62
GB0030810245	THREADN.INV.-EU.S.C.T.A2	53.800	8.500	6.000	8,69	467.543,52	1,22
LU0569863755	UBAM-GLBL HIGH YIE.IHCEUR	6.600	3.400		149,14	984.324,00	2,57

lautend auf GBP

GB0033874545	FIR.ST.I.-S.I.G.EM L.BLSA	74.000			5,48	480.855,11	1,25
GB0033874768	FSI-STEW.I.APAC LDRS BLSA	91.100	16.800	23.000	6,21	670.834,15	1,75

lautend auf JPY

LU0607514808	INV.FDS-JAP.EQ.ADV.C YN C	14.500	2.900	1.600	3.728,00	465.438,26	1,21
--------------	---------------------------	--------	-------	-------	----------	------------	------

lautend auf USD

LU0252968424	BGF-WORLD GOLD N.D2 DL	3.000	3.000		43,00	116.468,04	0,30
LU0952587862	EDGEW.L SEL-US S.G.IDLZC	3.000	3.000		148,18	401.354,28	1,05
LU0650958159	FAST-EMERG.MKTS FD Y DL	3.260	1.300	690	134,05	394.549,48	1,03
LU0318939179	FID.FDS-AMER. Y ACC.DL	46.900	17.000	14.300	18,45	781.243,23	2,04
IE00B3DJ5Q52	HERMES IF-GL.EM.M.EQ.FADL	209.000	209.000		2,12	400.866,38	1,05
IE00B29QBH63	MAC.C.F.-D.I.US L.C.V.IDL	24.800	4.300	11.000	23,31	521.957,60	1,36
LU0360482987	MSI-GLOBAL BRANDS Z DL	9.200	10.500	1.300	50,08	415.976,89	1,08
LU0225741247	MSI-US ADVANTAGE FD I	8.350	1.600	3.700	65,77	495.828,37	1,29
LU0475887237	NORDEA 1-US CORP. BI DL	59.000	15.000		14,57	776.119,54	2,02

ISIN	WP-Bezeichnung	Nominale in TSD / Stücke	Käufe Zugänge	Verkäufe Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	Anteil in %
lautend auf USD							
LU0255798018	PICTET-EM.LOC.CUR.D.IDL	1.700	1.700		169,29	259.834,78	0,68
LU0328683478	PICTET-USA INDEX IS DL	7.800	1.000	1.550	193,98	1.366.056,34	3,56
LU0226954369	ROBECO US PREM.EQU.I DL	3.670		1.080	233,83	774.788,82	2,02
Summe Wertpapiervermögen						37.691.582,63	98,28
Bankguthaben/Verbindlichkeiten						707.930,24	1,85
EUR						701.359,55	1,83
SONSTIGE EU-WÄHRUNGEN						0,00	0,00
NICHT EU-WÄHRUNGEN						6.570,69	0,02
FESTGELDER						0,00	0,00
Sonstiges Vermögen						-48.383,85	-0,13
AUSSTEHENDE ZAHLUNGEN						-38.470,82	-0,10
DIVERSE GEBÜHREN						-9.919,39	-0,03
DIVIDENDENANSPRÜCHE						0,00	0,00
EINSCHÜSSE						0,00	0,00
SONSTIGE ANSPRÜCHE						0,00	0,00
ZINSANSPRÜCHE						0,00	0,00
ZINSEN ANLAGEKONTEN						6,36	0,00
Fondsvermögen						38.351.129,02	100,00

DEVISENKURSE**Vermögensgegenstände in anderen Währungen als in EUR werden zu folgenden Devisenkursen umgerechnet**

Währung	Kurs
Britische Pfund (GBP)	0,8427
Japanische Yen (JPY)	116,1400
US-Dollar (USD)	1,1076

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage von Kursen bzw. Marktsätzen per 28. Juli 2016 oder letztbekannte bewertet.

Regeln für die Vermögensbewertung

Der Wert eines Anteiles ergibt sich aus der Teilung des Gesamtwertes des Investmentfonds einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile. Bei Investmentfonds mit mehreren Anteilscheingattungen ergibt sich der Wert eines Anteiles einer Anteilscheingattung aus der Teilung des Wertes einer Anteilscheingattung einschließlich der Erträge durch die Zahl der ausgegebenen Anteile dieser Anteilscheingattung.

Der Gesamtwert des Investmentfonds ist aufgrund der jeweiligen Kurswerte der im Investmentfonds befindlichen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, Anteile an Investmentfonds und Bezugsrechte zuzüglich des Wertes der zum Investmentfonds gehörenden Finanzanlagen, Geldbeträge, Guthaben, Forderungen und sonstigen Rechte abzüglich Verbindlichkeiten, zu ermitteln.

Die Kurswerte der Vermögenswerte werden wie folgt ermittelt:

- Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses ermittelt.
- Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für einen Vermögenswert, welcher an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt notiert oder gehandelt wird, der Kurs den tatsächlichen Marktwert nicht angemessen widerspiegelt, wird auf die Kurse zuverlässiger Datenprovider oder alternativ auf Marktpreise gleichartiger Wertpapiere oder andere anerkannte Bewertungsmethoden zurückgegriffen.
- Anteile an einem OGAW, OGA oder AIF werden mit den zuletzt verfügbaren Rücknahmepreisen bewertet bzw. sofern deren Anteile an Börsen oder geregelten Märkten gehandelt werden (z.B. ETFs) mit den jeweils zuletzt verfügbaren Schlusskursen.
- Der Liquidationswert von Futures und Optionen, die an einer Börse oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Abwicklungspreises berechnet.

Zur Preisberechnung des Investmentfonds werden grundsätzlich die jeweils letzten veröffentlichten bzw. verfügbaren Kurse der vom Investmentfonds erworbenen Vermögenswerte herangezogen. Entspricht der letzte veröffentlichte Kurs aufgrund der politischen oder wirtschaftlichen Situation ganz offensichtlich und nicht nur im Einzelfall nicht den tatsächlichen Werten, so kann eine Preisberechnung für den Investmentfonds unterbleiben, wenn dieser 5 % oder mehr seines Fondsvermögens in Vermögenswerte investiert hat, die keine bzw. keine marktkonformen Kurse aufweisen.

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung angeführt sind:

ISIN	WP-Bezeichnung	Käufe	Verkäufe
		Stücke/Nominale in TSD	Stücke/Nominale in TSD

Wertpapiervermögen

In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate

Anteile an OGAW und OGA

lautend auf EUR

LU0572586674	ALKEN FD-ABS.RET.EUROPE I	1.100	7.800
LU0573587697	BL.STR.-B.E.CRED.STR.H2EO		6.300
LU0100597805	INV.FDS-INV.EURO BD C		80.000
LU0243957668	INVESCO PAN.EUR.HGH INC.C		38.000
GB00B39R2T55	M+G GL DIVIDEND CA EO		14.500
GB00BBCR3408	M+G I.(14)-M+G INC.A.CAEO		65.800
LU0816910375	MAINF.-EM.M.C.BD F.B.C2EO		5.100
LU0308864965	MAINFIRST-TOP EUR.ID.FD C	2.300	12.550
IE00B3K83P04	POLAR CAP.-HEALT.OPPS IEO	2.000	9.600

lautend auf JPY

LU0328684104	PICTET-JAPAN IND.NA.IS YN		2.050
--------------	---------------------------	--	-------

lautend auf USD

LU0231480137	ABERD.GL-SE.EM.M.BD I-2		44.000
LU0319687637	AMU.-BD GLBL AGGREG.IU C		560
LU0244125802	MULTICO.-COMMODITY FD C	3.800	13.800
LU0278093082	VONTOBEL-EM.MKTS EQU.I-DL	1.070	3.420

Derivative Produkte

Devisentermingeschäfte Nominale

Abgeschlossen mit Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft

Verkauf

USD/EUR Laufzeit bis 18.12.2015	1.100.000
---------------------------------	-----------

Finanzterminkontrakte Kontrakte

Aktienindexkontrakte

Verkaufte Kontrakte

lautend auf USD

USD-S&P 500 FUTURE DEZEMBER 2015	2	2
USD-S&P E-MINI 500 INDEX FUTURE MAERZ 2016	14	14

Zusammensetzung des Fondsvermögens

Wertpapiervermögen	EUR	%
<i>Zum amtlichen Handel oder einem anderen geregelten Markt zugelassene Wertpapiere</i>		
Zertifikate/Indexzertifikate	2.026.964,00	5,29
<i>In sonstige Märkte einbezogene Investmentzertifikate</i>		
Anteile an OGAW und OGA	35.664.618,63	92,99
Summe Wertpapiervermögen	37.691.582,63	98,28
Bankguthaben/Verbindlichkeiten	707.930,24	1,85
Sonstiges Vermögen	-48.383,85	-0,13
Fondsvermögen	38.351.129,02	100,00

Linz, am 11. November 2016

KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.

Andreas Lassner-Klein

Dr. Robert Gründlinger, MBA

Dr. Michael Bumberger

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht zum 31. Juli 2016 der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Linz, über den von ihr verwalteten AlpenBank Ausgewogene Strategie, Miteigentumsfonds, über das Rechnungsjahr vom 1. August 2015 bis zum 31. Juli 2016 geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung dieses Rechenschaftsberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften, den Bestimmungen des Investmentfondsgesetzes und für die internen Kontrollen, die die gesetzlichen Vertreter als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen beabsichtigten oder unbeabsichtigten falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Bankprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Rechenschaftsbericht abzugeben.

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs 5 Investmentfondsgesetz in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing - ISA). Nach diesen Grundsätzen haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Rechenschaftsbericht frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Bankprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Rechenschaftsbericht ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Bankprüfer das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts durch die Gesellschaft relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Rechenschaftsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht zum 31. Juli 2016 über den AlpenBank Ausgewogene Strategie, Miteigentumsfonds, den gesetzlichen Vorschriften.

Aussagen zum Bericht über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres

Die im Rechenschaftsbericht enthaltenen Ausführungen der Geschäftsleitung der Verwaltungsgesellschaft über die Tätigkeiten des abgelaufenen Rechnungsjahres wurden von uns kritisch durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Grundsätzen. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung stehen diese Angaben in Einklang mit den übrigen Ausführungen im Rechenschaftsbericht.

Linz, am 11. November 2016

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Mag. Martha Kloibmüller
Wirtschaftsprüfer

Steuerliche Behandlung je Thesaurierungsanteil des AlpenBank Ausgewogene Strategie

Alle Zahlenangaben beziehen sich auf die am Abschlussstichtag in Umlauf befindlichen Anteile und auf inländische Anleger, die unbeschränkt steuerpflichtig sind. Anleger mit Sitz, Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Österreichs haben die jeweiligen nationalen Gesetze zu beachten.

Rechnungsjahr: 01.08.2015 - 31.07.2016
 Ausschüttung/Auszahlung: 17.10.2016
 ISIN: AT0000828553

		Privatanleger	Betrieblicher Anleger		Privatstiftungen
			Natürliche Person	Juristische Person	
		EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Fondsergebnis der Meldeperiode	0,8099	0,8099	0,8099	0,8099
2.	Zuzüglich				
2.1	Einbehaltene in- und ausländische Abzugsteuern auf Kapitaleinkünfte	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
2.5	Steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 (inkl. Altmissionen) aus ausgeschüttetem Gewinnvortrag	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
2.6	Nicht verrechenbare Aufwände und Verluste aus Kapitalvermögen (Vortrag auf neue Rechnung)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.	Abzüglich				
3.1	Gutschriften sowie rückerstattete ausländische QuSt aus Vorjahren	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.2	Steuerfreie Zinserträge				
3.2.1	Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.2.2	Gem. nationalen Vorschriften sonstige steuerfreie Zinserträge - zB Wohnbauranleihen	0,0000			0,0000
3.3	Steuerfreie Dividendenerträge				
3.3.1	Gemäß DBA steuerfreie Dividenden			0,0000	0,0000
3.3.2	Inlandsdividenden steuerfrei gem. §10 KStG			0,0000	0,0000
3.3.3	Auslandsdividenden steuerfrei gem. § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG ²⁾			0,0000	0,0000
3.4	Gemäß DBA steuerfreie Immobilienfondserträge				
3.4.1	Gemäß DBA steuerfreie Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds 80%	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.4.3	Gemäß DBA steuerfreie Bewirtschaftungsgewinne aus Immobiliensubfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
3.6	Erst bei Ausschüttung in Folgejahren bzw. bei Verkauf der Anteile steuerpflichtige Einkünfte gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 (inkl. Altmissionen)	0,3240			0,3240
3.7	Mit Kapitalerträgen verrechnete steuerliche Verlustvträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
4.	Steuerpflichtige Einkünfte ¹¹⁾	0,4859	0,8099	0,8099	0,4859
4.1	Von den Steuerpflichtigen Einkünften endbesteuert	0,4859	0,0000		
4.2	Nicht endbesteuerte Einkünfte	0,0000	0,8099	0,8099	0,4859
4.2.1	Nicht endbesteuerte Einkünfte inkl. Einkünfte aus der Veräußerung von Schachtelbeteiligungen - davon Basis für die 'Zwischensteuer' (§ 22 Abs. 2 KStG)				0,4859
4.3	In den steuerpflichtigen Einkünften enthaltene Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 des laufenden Jahres	0,4859	0,8099	0,8099	0,4859
5.	Summe Ausschüttungen vor Abzug KEST, ausgenommen an die Meldestelle bereits gemeldete unterjährige Ausschüttungen	0,1336	0,1336	0,1336	0,1336
5.1	In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte ordentliche Gewinnvträge	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.2	In der Ausschüttung enthaltene, bereits in Vorjahren versteuerte Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1988 oder Gewinnvträge InvFG 1993 (letzte nur im Privatvermögen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.4	In der Ausschüttung enthaltene Substanzauszahlung ¹³⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
5.5	Nicht ausgeschüttetes Fondsergebnis	0,6763	0,6763	0,6763	0,6763
5.6	Ausschüttung (vor Abzug KEST), die der Fonds mit der gegenständlichen Meldung vornimmt	0,1336	0,1336	0,1336	0,1336

Rechnungsjahr:
Ausschüttung/Auszahlung:
ISIN:

01.08.2015 - 31.07.2016
17.10.2016
AT0000828553

		Privatanleger	Betrieblicher Anleger		Privat- stiftungen
			Natürliche Person	Juristische Person	
		EUR	EUR	EUR	EUR
6.	Korrekturbeträge ¹⁴⁾				
6.1	Korrekturbetrag ausschüttungsgleicher Ertrag für Anschaffungskosten (Beträge, die KEST-pflichtig oder DBA-befreit oder sonst steuerbefreit sind), Korrekturbetrag für betriebliche Anleger umfasst nicht nur KEST-pflichtige sondern sämtliche im Betriebsvermögen steuerpflichtigen Beträge aus Kapitalvermögen (Erhöht die Anschaffungskosten)	0,4859	0,8099	0,8099	0,4859
6.2	Korrekturbetrag Ausschüttung für Anschaffungskosten bei InvF und AIF (Vermindert die Anschaffungskosten)	0,1336	0,1336	0,1336	0,1336
7.	Ausländische Erträge, DBA Anrechnung				
7.1	Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7.2	Zinsen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7.3	Ausschüttungen von Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
7.4	Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998, die im Ausland einem Steuerabzug unterlagen	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.	Zur Vermeidung der Doppelbesteuerung: Von den im Ausland entrichteten Steuern sind				
8.1	auf die österreichische Einkommen-/Körperschaftsteuer gemäß DBA anrechenbar ^{4) 5) 6)}				
8.1.1	Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.2	Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen) (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.3	Steuern auf Ausschüttungen ausländischer Subfonds (ohne Berücksichtigung des matching credit)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.4	Auf inländische Steuer gemäß DBA oder BAO anrechenbare, im Ausland abgezogene Quellensteuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.1.5	Zusätzliche, fiktive Quellensteuer (matching credit) ³⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.2	Von den ausl. Finanzverwaltungen auf Antrag rückzuerstatten ^{6) 7)}				
8.2.1	Steuern auf Erträge aus Aktien (Dividenden)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.2.2	Steuern auf Erträge aus Anleihen (Zinsen)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.2.3	Steuern auf Ausschüttungen Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.2.4	Steuern auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.3	Weder anrechen- noch rückerstattbare Quellensteuern	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
8.4	Bedingt rückerstattbare Quellensteuern aus Drittstaaten mit Amtshilfe			0,0000	0,0000
9.	Begünstigte Beteiligungserträge				
9.1	Inlandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 KStG) ⁸⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
9.2	Auslandsdividenden (steuerfrei gemäß § 10 bzw. § 13 Abs. 2 KStG, ohne Schachteldividenden) ⁸⁾			0,0000	0,0000
9.4	Steuerfrei gemäß DBA			0,0000	0,0000
10.	Erträge, die dem KEST-Abzug unterliegen ^{9) 10) 11)}				
10.1	Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.2	Gemäß DBA steuerfreie Zinserträge ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.3	Ausländische Dividenden	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.4	Ausschüttungen ausländischer Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.6	Erträge aus Immobiliensubfonds, Immobilienerträge aus AIFs oder ImmoAIFs (ohne Aufwertungsgewinne)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.9	Aufwertungsgewinne aus Immobiliensubfonds, aus AIFs oder ImmoAIFs (80%)	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.14	Summe KEST-pflichtige Immobilienerträge aus Immobiliensubfonds, aus AIFs oder ImmoAIFs	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
10.15	KESt-pflichtige Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998 (inkl. Altmissionen) ^{10) 11)}	0,4859	0,4859	0,4859	0,4859

Rechnungsjahr:
Ausschüttung/Auszahlung:
ISIN:

01.08.2015 - 31.07.2016
17.10.2016
AT0000828553

	Privatanleger	Betrieblicher Anleger		Privatstiftungen
		Natürliche Person	Juristische Person	
	EUR	EUR	EUR	EUR
11. Österreichische KEST, die bei Zufluss von Ausschüttungen in den Fonds einbehalten wurde				
11.1 KEST auf Inlandsdividenden ⁸⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12. Österreichische KEST, die durch Steuerabzug erhoben wird ^{9) 10) 12)}	0,1336	0,1336	0,1336	0,1336
12.1 KEST auf Zinserträge, soweit nicht gemäß DBA steuerfrei	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.2 KEST auf gemäß DBA steuerfreie Zinserträge ¹⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.3 KEST auf ausländische Dividenden ⁸⁾	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.4 Minus anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.5 KEST auf Ausschüttungen ausl. Subfonds	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
12.8 KEST auf Einkünfte aus Kapitalvermögen gem. § 27 Abs. 3 und 4 EStG 1998 ^{9) 10) 12)}	0,1336	0,1336	0,1336	0,1336
12.9 Auf bereits ausgezahlte, nicht gemeldete Ausschüttungen abgezogene KEST	0,0000	0,0000	0,0000	0,0000
15. Angaben für beschränkt steuerpflichtige Anteilsinhaber				
15.1 KEST auf Zinsen gemäß § 98 Z.5 lit.e EStG 1988 (für beschränkt steuerpflichtige Anleger)				
16. Außerhalb der Fonds-Melde-VO 2015 - optional für AT-Fonds im Jahr 2016				
16.1. EU-QuSt	0,0000			

Die steuerpflichtigen Einkünfte (Pkt 4.) werden durch Ableitung (Zu- und Abschläge) aus dem investmentfondsrechtlichen Fondsergebnis (Pkt 1.) ermittelt.

Erläuterungen zur Steuerlichen Behandlung

- Privatanleger können gemäß § 240 Abs 3 BAO bei ihrem zuständigen Finanzamt einen Antrag auf Rückerstattung der KEST stellen oder diese im Wege der Veranlagung zur ESt geltendmachen. Bei betrieblichen Anlegern erfolgt die Steuerfreistellung und die damit verbundene Anrechnung der KEST auf die ESt/KSt im Wege der Veranlagung.
- Gewinnanteile aus Beteiligungen an EU-Körperschaften, Norwegen sowie aus Beteiligungen an ausländischen Körperschaften, die mit einer inländischen unter § 7 Abs 3 KStG fallenden Körperschaft vergleichbar sind und mit deren Ansässigkeitsstaaten eine umfassende Amtshilfe besteht, sind für juristische Personen und Privatstiftungen gemäß § 10 Abs 1 Z 5 und 6 KStG idF AÄG 2011 von der Körperschaftsteuer befreit.
- Der gemäß DBA fiktiv anrechenbare Betrag (matching credit) kann nur im Wege der Veranlagung geltend gemacht werden.
- Für Privatanleger und betriebliche Anleger/natürliche Personen grundsätzlich nicht von Relevanz, da die ausländischen Dividenden mit dem KEST-Abzug endbesteuert sind. Im Einzelfall (bei direkter Inanspruchnahme des DBA) können die Beträge im Wege der Veranlagung angerechnet und die KEST rückerstattet werden.
- Die Anrechnung darf nicht höher sein als die österreichische Einkommen/Körperschaftsteuer, die auf die entsprechenden Kapitaleinkünfte anteilmäßig entfällt, wobei auch Einkunftsquellen außerhalb dieses Fonds zu berücksichtigen sind.
- Einbehaltene Steuern sind nur für jene Anteilsinhaber anrechenbar/rückerstattbar, die am Abschlussstichtag Zertifikate halten.
- Die entsprechenden Doppelbesteuerungsabkommen sehen auf Antrag die Rückerstattung der im jeweiligen Quellenstaat erhobenen Abzugsteuern, soweit sie nicht angerechnet werden können, vor. Die Rückerstattungsanträge sind durch den jeweiligen Anteilsinhaber zu stellen. Die erforderlichen Formulare sind auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen (<https://www.bmf.gv.at>) erhältlich.
- Bei Privatanlegern und betrieblichen Anlegern/natürliche Personen sind die Beteiligungserträge mit dem KEST Abzug endbesteuert. Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- Entfällt für betriebliche Anleger bei Vorliegen einer KEST-Befreiungserklärung gemäß § 94 Z 5 EStG 1988. Falls keine vorliegt, ist die KEST, sofern sie nicht zur Endbesteuerung führt, auf die ESt/KSt anrechenbar.
- Bei Privatanlegern sind die Erträge mit dem KEST Abzug endbesteuert. Bei betrieblichen Anlegern/natürliche Personen gilt die Endbesteuerung nur hinsichtlich der KEST pflichtigen Erträge (ohne Substanzgewinne gemäß § 27 Abs 3 und 4 EStG). Im Einzelfall (wenn die Einkommensteuer geringer ist als die KEST) können die Beträge im Wege der Veranlagung versteuert und die KEST (teilweise) angerechnet bzw. rückerstattet werden.
- Bei Privatstiftungen unterliegen diese Beträge der Besteuerung (einschließlich jenes optionalen Zinsanteiles, hinsichtlich dessen die Stiftung mangels gesetzlicher Grundlage nicht zum KEST-Abzug optieren kann).
- Eine bei natürlichen Personen im Betriebsvermögen einbehaltene KEST auf Substanzgewinne ist auf die ESt anrechenbar.
- Für bilanzierende Steuerpflichtige ist eine entsprechende Abwertung des Bilanzansatzes zu beachten.
- Für Zwecke der Vermeidung einer Doppelbesteuerung erhöhen AG-Erträge die Anschaffungskosten, Ausschüttungen reduzieren die Anschaffungskosten des Fondsanteils. Die AK-Korrekturwerte werden bei Kundendepots, die der KEST unterliegen, vom dempotführenden Kreditinstitut berücksichtigt.

gültig ab Juli 2013

Fondsbestimmungen

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **AlpenBank Ausgewogene Strategie**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz (InvFG) 2011 idgF**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein richtlinienkonformes Sondervermögen und wird von der KEPLER-FONDS Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Linz verwaltet.

Artikel 1 Miteigentumsanteile

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

Artikel 2 Depotbank (Verwahrstelle)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich Aktiengesellschaft, Linz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

Artikel 3 Veranlagungsinstrumente und –grundsätze

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte gemäß InvFG ausgewählt werden.

Der Investmentfonds veranlagt in in- und ausländische Aktien bzw. Aktienfonds (max. 60 % des Fondsvermögens) und Anleihen bzw. Anleihenfonds (max. 75 % des Fondsvermögens; gemeinsam mit Geldmarktinstrumenten und Bankeinlagen mindestens 30 % des Fondsvermögens). Zur Umsetzung des Absolut-Return-Ansatzes kann jedoch jederzeit auch in Sichteinlagen und kündbare Einlagen investiert werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

- **Wertpapiere**
Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen **im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden.
- **Geldmarktinstrumente**
Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 49 %** des Fondsvermögens erworben werden.
- **Wertpapiere und Geldmarktinstrumente**
Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist **bis zu 10 %** des Fondsvermögens zulässig.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 %** des Fondsvermögens erworben werden.
- **Anteile an Investmentfonds**
Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 %** des Fondsvermögens und **insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang** erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als **10 %** des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 %** des Fondsvermögens erworben werden.
- **Derivative Instrumente**
Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **im gesetzlich zulässigen Umfang** und zur Absicherung eingesetzt werden.

- **Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds**

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz:

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 %** des Gesamtnettowertes des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Details und Erläuterungen finden sich im Prospekt.

- **Sichteinlagen oder kündbare Einlagen**

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

- **Vorübergehend aufgenommene Kredite**

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 %** des Fondsvermögens aufnehmen.

- **Pensionsgeschäfte**

Pensionsgeschäfte dürfen **bis zu 100 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

- **Wertpapierleihe**

Wertpapierleihegeschäfte dürfen **bis zu 30 %** des Fondsvermögens eingesetzt werden.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

Nähere Angaben betreffend den Artikel 3 finden sich im Prospekt.

Artikel 4 Modalitäten der Ausgabe und Rücknahme

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in EUR bzw. in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

- **Ausgabe und Ausgabeaufschlag**

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt börsetäglich.

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5,00 %** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch gerundet auf zwei Nachkommastellen.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

- **Rücknahme und Rücknahmeabschlag**

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt börsetäglich.

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszus zahlen.

Es wird kein Rücknahmeabschlag eingehoben.

Artikel 5 Rechnungsjahr

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01.08.** bis zum **31.07.**

Artikel 6 Anteilsgattungen und Ertragnisverwendung

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit KEST-Abzug und/oder Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Abzug ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

- Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig. Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten. Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **15.10.** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Jedenfalls ist ab **15.10.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Abzug (Theaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **15.10.** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuzahlen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

- Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Abzug (Vollthesaurierer Inlands- und Auslandstranche)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils der **15.10.** des folgenden Rechnungsjahres. Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuzahlen.

Artikel 7 Verwaltungsgebühr, Ersatz von Aufwendungen, Abwicklungsgebühr

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe von **1,50 %** des Fondsvermögens, die auf Grund der Monatsendwerte errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die Depotbank eine Vergütung von **0,50 %** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben finden sich im Prospekt.

Anhang

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR

Nach Artikel 16 der Richtlinie 93/22/EWG (Wertpapierdienstleistungsrichtlinie) muss jeder Mitgliedstaat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

http://mifidatabase.esma.europa.eu/Index.aspx?sectionlinks_id=23&language=0&pageName=REGULATED_MARKETS_Dispay&subsection_id=0¹

1.2 Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der Geregelten Märkte zu subsumieren:

1.2.1 Luxemburg Euro MTF Luxemburg

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG anerkannte Märkte im EWR:

Märkte im EWR, die von den jeweils zuständigen Aufsichtsbehörden als anerkannte Märkte eingestuft werden.

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

2.1	Bosnien Herzegowina:	Sarajevo, Banja Luka
2.2	Kroatien:	Zagreb Stock Exchange
2.3	Montenegro:	Podgorica
2.4	Russland:	Moskau (RTS Stock Exchange), Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
2.5	Schweiz:	SWX Swiss-Exchange
2.6	Serbien:	Belgrad
2.7	Türkei:	Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

3.1	Australien:	Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
3.2	Argentinien:	Buenos Aires
3.3	Brasilien:	Rio de Janeiro, Sao Paulo
3.4	Chile:	Santiago
3.5	China	Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
3.6	Hongkong:	Hongkong Stock Exchange
3.7	Indien:	Bombay
3.8	Indonesien:	Jakarta

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses auf „view all“ klicken. Der Link kann durch die FMA bzw. die ESMA geändert werden.

[Über die FMA-Homepage gelangen Sie auf folgendem Weg zum Verzeichnis:

<http://www.fma.gv.at/de/unternehmen/boerse-wertpapierhandel/boerse.html> - hinunterscrollen - Link „Liste der geregelten Märkte (MiFID Database; ESMA)“ – „view all“]

3.9	Israel:	Tel Aviv
3.10	Japan:	Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
3.11	Kanada:	Toronto, Vancouver, Montreal
3.12	Kolumbien:	Bolsa de Valores de Colombia
3.13	Korea:	Korea Exchange (Seoul, Busan)
3.14	Malaysia:	Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Burhad
3.15	Mexiko:	Mexiko City
3.16	Neuseeland:	Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
3.17	Peru:	Bolsa de Valores de Lima
3.18	Philippinen:	Manila
3.19	Singapur:	Singapur Stock Exchange
3.20	Südafrika:	Johannesburg
3.21	Taiwan:	Taipei
3.22	Thailand:	Bangkok
3.23	USA:	New York, American Stock Exchange (AMEX), New York Stock Exchange (NYSE), Los Angeles/Pacific Stock Exchange, San Francisco/Pacific Stock Exchange, Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
3.24	Venezuela:	Caracas
3.25	Vereinigte Arabische Emirate	Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

4.1	Japan:	Over the Counter Market
4.2	Kanada:	Over the Counter Market
4.3	Korea:	Over the Counter Market
4.4	Schweiz:	SWX-Swiss Exchange, BX Berne eXchange; Over the Counter Market der Mitglieder der International Securities Market Association (ISMA), Zürich
4.5	USA	Over the Counter Market im NASDAQ-System, Over the Counter Market (markets organised by NASD such as Over-the-Counter Equity Market, Municipal Bond Market, Government Securities Market, Corporate Bonds and Public Direct Participation Programs) Over-the-Counter-Market for Agency Mortgage-Backed Securities

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

5.1	Argentinien:	Bolsa de Comercio de Buenos Aires
5.2	Australien:	Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
5.3	Brasilien:	Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
5.4	Hongkong:	Hong Kong Futures Exchange Ltd.
5.5	Japan:	Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial FuturesExchange, Tokyo Stock Exchange
5.6	Kanada:	Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
5.7	Korea:	Korea Exchange (KRX)
5.8	Mexiko:	Mercado Mexicano de Derivados
5.9	Neuseeland:	New Zealand Futures & Options Exchange
5.10	Philippinen:	Manila International Futures Exchange
5.11	Singapur:	The Singapore Exchange Limited (SGX)
5.12	Slowakei:	RM-System Slovakia
5.13	Südafrika:	Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
5.14	Schweiz:	EUREX
5.15	Türkei:	TurkDEX

5.16 USA: American Stock Exchange, Chicago Board Options Exchange, Chicago, Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, Mid America Commodity Exchange, ICE Future US Inc. New York, Pacific Stock Exchange, Philadelphia Stock Exchange, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)